



CHIESA EVANGELICA RIFORMATA
GRIGIONESE
BASELGA EVANGELICA REFORMADA
DAL GRISCHUN
EVANGELISCH-REFORMIERTE
LANDESKIRCHE GRAUBÜNDEN
LOËSTRASSE 60, 7000 CHUR
TEL. 081 - 257 11 00, FAX 081 - 257 11 01
E-MAIL landeskirche@gr-ref.ch
www.graubuenden-reformiert.ch

Evangelischer Grosser Rat

Protokoll der Frühjahrssitzung vom 6. Juni 2018

im Grossratsgebäude Chur

Gemäss Geschäftsordnung des Evangelischen Grossen Rates (Art. 13) wird ein Beschlussprotokoll geführt, welches Anträge und Beschlüsse im Wortlaut und die Ergebnisse der Abstimmungen umfasst. Zusätzlich zum Beschlussprotokoll besteht eine Tonaufnahme, welche 20 Jahre aufbewahrt wird.

Sitzungsdauer: 14.15 bis 15.45 Uhr

Präsident: GR Walter Grass, Urmein
1. Vizepräsidentin: GRn Elisabeth Mani-Heldstab, Davos Dorf
2. Vizepräsident: Franz Rüegg, Arosa

Stimmzähler: Pfr. Jens Köhre, Andeer
Stimmzählerin: GRn Martha Widmer-Spreiter, Chur

Kirchenratspräsident: GR Andreas Thöny, Landquart
Vizepräsidentin: Pfrn. Cornelia Camichel Bromeis, Davos Platz
Kirchenratsmitglieder: Eugen Caduff, Trimmis
Barbara Hirsbrunner-Marquart, Scharans
Pfr. Roland Just, Disentis/Mustér
Pfrn. Miriam Neubert, Tamins
Dr. Frank Schuler, Chur

Sitzungsleitung: GR Walter Grass, Urmein
Protokollführung: Pfr. Peter Wydler, Chur

Traktandenliste

1.	Eröffnung	
1.1	Begrüssung durch Ratspräsident GR Walter Grass, Urmein	3
1.2	Kurzandacht von Pfr. Stephan Bösiger, Sta. Maria Val Müstair	3
2.	Genehmigung der Traktandenliste und Appell	3
3.	Ablegung des Amtsgelübdes durch erstmals anwesende Ratsmitglieder	3
4.	Amtsbericht des Evangelischen Kirchenrates Graubünden für das Jahr 2017: Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission	3
5.	Jahresrechnung der Kantonalen Evangelischen Kirchenkasse für das Jahr 2017: Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission	5
6.	Verabschiedung der Teilrevision des Konkordates für die kirchliche Ausbildung der reformierten Pfarrerinnen und Pfarrer und ihre Zulassung zum Kirchendienst	5
7.	Ersatzwahl Stellvertreter/-in des Protokollführers (Amtdauer 2014-2018)	6
8.	Antrag der Geschäftsleitung zur Wahl einer Geschäftsleitung mit befristetem Auftrag	7
9.	Antrag der Geschäftsleitung zur Wahl einer Geschäftsprüfungskommission mit befristetem Auftrag	7
10.	Informationen aus dem Kirchenrat	7
11.	Varia und Umfrage	8

1. Eröffnung

1.1 Begrüssung durch Ratspräsident GR Walter Grass, Urmein

Ratspräsident GR Walter Grass begrüsst die Ratsmitglieder, die Mitglieder des Kirchenrates, die Vertretung des Corpus catholicum, die Vertreter der Presse und die Gäste. Er eröffnet die Sitzung mit einem Rückblick auf die letzten vier Jahre, die mit schönen Begegnungen und Anlässen verbunden waren, aber auch mit Anstrengungen und Arbeit. In einem Ausblick wünscht er sich, dass in der nächsten Legislaturperiode möglichst viele evangelische Mitglieder des Grossen Rates im Evangelischen Grossen Rat die Interessen der Kirche vertreten werden.

1.2 Kurzandacht von Pfr. Stephan Bösiger, Sta. Maria Val Müstair

Pfr. Stephan Bösiger hält die Kurzandacht zur Frage, wo Kirche geschieht, lebt und sich ereignet. Er reflektiert dabei die Worte eines Juristen, der vor rund 500 Jahren die sich ereignende Kirche dort gesehen hat, wo das Wort Gottes aufrichtig verkündet und gehört wird. (Johannes Calvin, Institutio IV, 1,9: „Denn überall, wo wir wahrnehmen, dass Gottes Wort lauter gepredigt und gehört wird und die Sakramente nach der Einsetzung Christi verwaltet werden, lässt sich auf keinerlei Weise daran zweifeln, dass wir eine Kirche Gottes vor uns haben.“)

Anschliessend singt der Rat das Lied „Ich glaube, dass die Heiligen im Geist Gemeinschaft haben“ (RG 794,1-3).

2. Genehmigung der Traktandenliste und Appell

Die vorliegende Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Der Appell erfolgt schriftlich. Von den 31 Mitgliedern des politischen Grossen Rates sind 23 anwesend, von den 60 Gemeindevertretern deren 47. Es nehmen somit 70 von 91 Ratsmitgliedern an den Verhandlungen teil.

3. Ablegung des Amtsgelübdes durch die erstmals anwesenden Ratsmitglieder

Die in dieser Legislaturperiode erstmals anwesenden Ratsmitglieder legen das Amtsgelübde ab: Christel Florineth (Kolloquium III), Pfr. Christoph Reutlinger (Kolloquium VIII), Pfr. Rolf Frei (Kolloquium IX), Pfrn. Marianna Iberg (Kolloquium IX) und Andri Poo (Kolloquium X).

4. Amtsbericht des Evangelischen Kirchenrates Graubünden für das Jahr 2017; Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Eintreten

GR Christian Hartmann, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, erstattet Bericht. Am Amtsbericht hat die GPK keine Beanstandungen anzubringen. Die Geschäftsprüfungskommission hat den Eindruck, dass der tiefgreifende Wechsel in der Verwaltung der Landeskirche sehr gut geglückt ist.

Im Namen der Geschäftsprüfungskommission beantragt deren Präsident, auf den Amtsbericht 2017 und auf die Jahresrechnung einzutreten.

Eintreten wird diskussionslos beschlossen.

Detailberatung

Fred Schütz erkundigt sich nach dem Stand der Bearbeitung seines Auftrags aus dem Jahr 2014 betreffend die Besoldung der evangelischen Pfarrpersonen.

Kirchenrat Eugen Caduff, Vorsteher Departement 3 (Finanzen) nennt die Mitglieder der Arbeitsgruppe und den Stand der Arbeiten. Er gibt den vorgesehenen Terminplan bekannt: Frühjahr 2019 Vernehmlassung in den Kolloquien, Sommer 2019 Vernehmlassung an der Synode, Herbst 2019 Beratung und Entscheid im EGR.

GR Christian Jenny hält die Anzahl der Kircheng Austritte für massiv. Er will wissen, ob sich der Kirchenrat auch schon die Frage gestellt hat, warum so viele Austritte zu verzeichnen sind.

Kirchenratspräsident Andreas Thöny antwortet: Der Kirchenrat hat mehrmals ein Monitoring durchgeführt. Die Austritte sind auf eine gesamtgesellschaftliche Entwicklung zurückzuführen. In Agglomerationsgemeinden sind sie in stärkerem Masse zu verzeichnen als in weniger stark besiedelten Gebieten. Den Austritten steht auch eine nicht unbedeutende Anzahl an Eintritten gegenüber. Der Kirchenrat bemüht sich stets, Kirche möglichst mitgliedernah zu gestalten.

Ernst Waldvogel verweist darauf, dass jeweils bei Fälligkeit der Steuererklärungen die Zahl der Austritte ansteigt.

Anträge werden keine gestellt.

Antrag der Geschäftsprüfungskommission zum Amtsbericht

Aufgrund der Prüfungsergebnisse und der Anmerkungen beantragt die Geschäftsprüfungskommission dem Evangelischen Grossen Rat,

1. den Amtsbericht des Evangelischen Kirchenrates Graubünden für das Jahr 2017 zu genehmigen, die Tätigkeit des Kirchenrates, des Aktuars und der landeskirchlichen Verwaltung für unsere Kirche bestens zu verdanken.

Abstimmung

Der Rat stimmt dem Antrag zu: 69 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

5. Jahresrechnung der Kantonalen Evangelischen Kirchenkasse für das Jahr 2017; Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Eintreten

Kirchenrat Eugen Caduff, Vorsteher Departement 3 (Finanzen), spricht mit grundsätzlichen Erläuterungen zum Eintreten.

Eintreten wird diskussionslos beschlossen.

Detailberatung

GR Ueli Bleiker bezieht sich auf einen Zeitungsartikel mit dem Titel „Gotteslohn reicht nicht“. Er regt an, für die nächste Legislatur einen interkantonalen Vergleich zu den Kirchenräten und deren Entschädigungen zu erstellen.

Kirchenratspräsident Andreas Thöny antwortet: Die Landeskirche hat auf Anfrage hin die gesetzlichen Grundlagen bekanntgegeben und auf die genaueren Zahlen im Amtsbericht verwiesen.

Antrag der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung

Aufgrund der Prüfungsergebnisse und der Bemerkungen beantragt die Geschäftsprüfungskommission dem Evangelischen Grossen Rat,

2. die Jahresrechnung und Bilanz der Kantonalen Evangelischen Kirchenkasse für das Jahr 2017 unter Verdankung der sachkundig geleisteten Arbeit zu genehmigen.

Abstimmung

Der Rat stimmt dem Antrag zu: 67 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

6. Verabschiedung der Teilrevision des Konkordates für die kirchliche Ausbildung der reformierten Pfarrerinnen und Pfarrer und ihre Zulassung zum Kirchendienst

Eintreten

Kirchenrätin Cornelia Camichel Bromeis erläutert den Prozess der Teilrevision. Zur Diskussion stehen ausschliesslich die revidierten Artikel.

Ratspräsident GR Walter Grass weist darauf hin, dass das Geschäft nur gesamthaft angenommen oder abgelehnt werden kann. Einzelne Artikel können nicht abgeändert werden, da auch andere Landeskirchen dem Vertrag zustimmen müssen.

Das Wort zum Eintreten wird nicht verlangt. Eintreten ist stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Zur Detailberatung erfolgt keine Wortmeldung.

Antrag des Kirchenrates

Der Kirchenrat beantragt dem Evangelischen Grossen Rat, der Teilrevision des Konkordates für die kirchliche Ausbildung der reformierten Pfarrerinnen und Pfarrer und ihre Zulassung zum Kirchendienst zuzustimmen.

Abstimmung

Der Rat stimmt dem Antrag zu: 60 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen.

7. Ersatzwahl Stellvertreter/-in des Protokollführers (Amtsdauer 2014-2018)

Eintreten

Der stellvertretende Protokollführer ist am 11. November 2017 zum Protokollführer gewählt worden. Für den Rest der Amtsdauer 2014-2018 muss die Aufgabe des stellvertretenden Protokollführers deshalb neu vergeben werden. Pfrn. Ursina Hardegger, St. Antönien, wurde vom Kirchenrat als neue stellvertretende Kirchenratsaktuarin gewählt. Sie hat ihre Stelle am 1. Dezember 2017 angetreten. Die stellvertretende Kirchenratsaktuarin vertritt traditionellerweise den Kirchenratsaktuar auch in dessen Funktion als Protokollführer des Evangelischen Grossen Rates.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Es werden keine Fragen zum Vorgehen oder zur Person gestellt.

Antrag des Kirchenrates

Der Kirchenrat schlägt dem Evangelischen Grossen Rat Pfrn. Ursina Hardegger, St. Antönien, zur Wahl als stellvertretende Protokollführerin vor.

Wahlergebnis

Pfrn. Ursina Hardegger ist mittels elektronischer Abstimmung gewählt: 68 Ja, 0 Enthaltungen.

Der Ratspräsident gratuliert Pfrn. Ursina Hardegger zur Wahl und wünscht ihr alles Gute bei dieser Aufgabe.

8. Antrag der Geschäftsleitung zur Wahl einer Geschäftsleitung mit befristetem Auftrag

Die Geschäftsleitung schlägt bisherige Mitglieder vor, welche voraussichtlich weiterhin Mitglieder des EGR sein werden. Aus der Ratsmitte werden keine weiteren Vorschläge eingebracht.

Antrag der Geschäftsleitung

Der Evangelische Grosse Rat wählt an seiner Sitzung vom 6. Juni 2018 Mitglieder in die Geschäftsleitung mit dem zeitlich bis zum 14. November 2018 befristeten Auftrag, die Herbst-Sitzung des Evangelischen Grossen Rates vorzubereiten.

Wahlergebnis

Die drei vorgeschlagenen Mitglieder Franz Rüegg, GRn Martha Widmer und GR Walter Grass werden mit 67 Stimmen bei einer Enthaltung gewählt.

9. Antrag der Geschäftsleitung zur Wahl einer Geschäftsprüfungskommission mit befristetem Auftrag

Die Geschäftsleitung schlägt bisherige Mitglieder vor, welche voraussichtlich weiterhin Mitglieder des EGR sein werden. Aus der Ratsmitte werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Antrag der Geschäftsleitung

Der Evangelische Grosse Rat wählt an seiner Sitzung vom 6. Juni 2018 Mitglieder in eine Geschäftsprüfungskommission mit dem zeitlich bis zum 14. November 2018 befristeten Auftrag, den Voranschlag der Kantonalen Evangelischen Kirchenkasse zu prüfen und dem Evangelischen Grossen Rat Antrag zu stellen.

Wahlergebnis

Die drei vorgeschlagenen Mitglieder GR Robert Heinz, Pfrn. Ursula Müller und Pfr. Stephan Bösiger werden mit 67 Stimmen bei keiner Enthaltung gewählt.

10. Informationen aus dem Kirchenrat

Departement 04 (Bildung)

Kirchenrat Roland Just informiert über den neuen Lehrplan. Dieser ist wiederum als ökumenischer Lehrplan erarbeitet worden. Er ist an den Lehrplan 21 der Volksschulen anschlussfähig und trägt dem Umstand Rechnung, dass nur noch eine Lektion kirchlich verantworteter Unterricht erteilt wird. Die Vermittlung der Inhalte kann sehr unterschiedlich geschehen. Wünschenswert ist eine möglichst gute Kooperation mit den Schulträgerschaften und Schulleitungen.

Departement 06 (Mission, Ökumene, Diakonie)

Kirchenrätin Barbara Hirsbrunner blickt zurück auf das nun abgeschlossene Pfingstprojekt 2016-2018 und stellt das neue Pfingstprojekt MBARA OZIOMA für die Jahre 2019-2021 vor. Das neue Pfingstprojekt ist von der Kirchgemeinde Cadi eingereicht worden. Trägerschaft ist die ökumenische Stiftung „Türe auf – mo vinavon“. Es beabsichtigt eine partnerschaftliche Förderung der Entwicklung in Ununumo im Süden Nigerias und konzentriert sich auf drei Bereiche: Entwicklung der Landwirtschaft, Bau einer Berufsschule und Förderung von Spitex.

11. Varia und Umfrage

Präsident GR Walter Grass dankt allen, die zum letzten Mal im EGR anwesend waren. Er verabschiedet die GPK-Mitglieder GR Christian Hartmann und Ernst Waldvogel sowie die Geschäftsleitungs-Mitglieder GRn Elisabeth Mani und Pfr. Jens Köhre.

Vizepräsidentin GRn Elisabeth Mani dankt dem scheidenden Präsidenten GR Walter Grass für seine umsichtige und souveräne Leitung.

Aus den Reihen der Ratsmitglieder erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ratspräsident dankt allen Anwesenden und schliesst die Sitzung um 15.45 Uhr.

Chur, 6. Juni 2018, im Namen des Evangelischen Grossen Rates

Der Präsident

GR Walter Grass

Der Protokollführer

Pfr. Peter Wydler

Die Redaktionskommission des Evangelischen Grossen Rates genehmigte das Protokoll am 31. Juli 2018.

Die Präsidentin der Redaktionskommission

Annemarie Wirth-Linsig

Anhänge zum Protokoll der EGR-Sitzung vom 6. Juni 2018

Präsenzliste

✓ = anwesend, e = entschuldigt, ue = unentschuldigt

Kolloquium I Ob dem Wald

GRn Beatrice Baselgia-Brunner	✓	Pfr. Albrecht Merkel	e
GR Felix Koch	✓	Linard Pitsch	ue
GR Martin Wieland	e	Pfr. Fadri Ratti	✓
Susanne Hafner-Steimer	✓	Pfr. Harald Schade	✓
Meia Inauen	✓	Marion Stalder Strasser	e
Pfr. David Last	e		

Kolloquium II Schams-Avers-Rheinwald-Moesa

GR Robert Heinz	✓	Gundi Demarmels-Cantieni	✓
GRn Monika Lorez-Meuli	✓	Pfr. Jens Köhre	✓
GR Gian Michael	e	Annadora Senn Singer	✓

Kolloquium III Nid dem Wald

GR Ueli Bleiker	✓	Christel Florineth	✓
GR Markus Clavadetscher	✓	Alice Frank-Tscharner	✓
GR Kenneth Danuser	✓	Pfr. Kaspar Kunz	✓
GR Walter Grass	✓	Pfr. Thomas Ruf	e
Heidi Buchli	✓		

Kolloquium IV Chur

GR Ernst Casty	✓	Julius Risch	✓
GR Urs Marti	e	Fred Schütz	✓
GRn Martha Widmer-Spreiter	✓	Pfr. Daniel Wieland	e
Pfrn. Gisella Belleri	✓	Peter Wolfensberger	✓
Josias Burger	✓	Pfr. Erich Wyss	✓
Martin Jäger	✓		

Kolloquium V Herrschaft-Fünf Dörfer

GRn Agnes Brandenburger-Caderas	✓	Henk Melcherts	✓
GRn Erika Cahenzli-Philipp	✓	Fortunat Möhr	✓
GR Paul Komminoth	✓	Pfrn. Karin Ott-Jörke	e
GR Leonhard Kunz	✓	Pfr. Heinz-Ulrich Richwinn	e
Pfrn. Anna-Regula Hofer	✓	Ernst Waldvogel	✓
Margrith Janggen-Fromm	✓	Annemarie Wirth-Linsig	e

Kolloquium VI Schanfigg-Churwalden

GR Christian Jenny	✓	Pfrn. Ursula Müller-Weigl	e
Beat Fausch	✓	Franz Rüegg	✓
Silvia Mettier-Ardüser	✓		

Kolloquium VII Engiadin'Ota-Bregaglia-Poschiavo-Sursès

GRn Heidi Clalüna-Herzog	✓	Pfr. Romedi Arquint	ue
GR Christian Hartmann	✓	Heidi Crameri	✓
GR Karl Heiz	✓	Nadia Crüzer	✓
GR Maurizio Michael	ue	Lorenz Lehner	e
GR Michael Pfäffli	✓	Jon Manatschal	✓
GRn Claudia Troncana	e	Susanna Schild-Ott	✓

Kolloquium VIII Engiadina Bassa-Val Müstair

GR Emil Müller	✓	Pfr. Jon Janett	✓
Pfr. Stephan Bösiger	✓	Pfr. Christoph Reutlinger	✓
Barbla Buchli	✓	Hermann Thom	✓

Kolloquium IX Prättigau

GRn Anna-Margreth Holzinger-Loretz	e	Pfrn. Marianna Iberg	✓
GR Bernhard Niggli	e	Jakob Lerch	✓
Pfrn. Elisabeth Anderfuhren-Eberli	✓	Pfrn. Silke Manske	✓
Pfr. Joachim Berg	✓	Andreas Möckli	✓
Pfr. Rolf Frei	✓	Alex Schaub	e

Kolloquium X Davos-Albula

GR Peter Engler	e	Peter Cafilisch	✓
GRn Elisabeth Mani-Heldstab	✓	Erich Frauenfelder	✓
GR Felix Schutz	✓	Brigitte Gafner	✓
GR Rico Stiffler	✓	Andri Poo	✓
Pfrn. Claudia Bollier Hülsen	✓		

Eröffnungsrede von Ratspräsident GR Walter Grass

Geschätzte Mitglieder des Kirchenrates, geschätzte Mitglieder der Katholischen Landeskirche, Herr Bergamin und Frau Casutt, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste

Zur Frühjahrssitzung des Evangelischen Grossen Rates heisse ich Sie herzlich willkommen. Ebenfalls begrüsse ich die Vertreter der Medien und danke im Voraus für eine wohlwollende Berichterstattung.

Mit dem heutigen Tag endet eine Legislatur des Evangelischen Grossen Rates. Für mich bedeutet es, dass ich zum letzten Mal hier vorne auf dem Stuhl Platz nehme. Für einige von Ihnen wird es das letzte Mal in diesem Saal sein. Somit endet ein Abschnitt im Leben. Dies ist ein guter Moment, um kurz einen Rückblick zu halten. Viel wichtiger ist es aber, den Blick nach vorne zu richten, sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen, sich auch dem Neuen, dem Unbekannten zu öffnen und sich an den schönen Momenten des Alltags zu erfreuen.

Für mich waren die letzten vier Jahre als Präsident des EGR geprägt von vielen interessanten Begegnungen und Erlebnissen. Dazu gehörten sicherlich diverse Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum oder ein Podium über Kirche und Politik, zu denen ich eingeladen war. Auch der Kontakt mit den Medien, den dieses Amt mit sich bringt, war bereichernd, und an dieser Stelle bedanke ich mich für die stets wahrheitsgetreue und objektive Berichterstattung. Besonders geschätzt habe ich aber den respektvollen Umgang an den Sitzungen des EGR und dank Ihres disziplinierten Mitwirkens und Diskutierens konnten wir die Sitzungen immer nach Zeitplan abhalten.

Diese Zeit war auch mit Anstrengungen verbunden: die Sitzungsvorbereitungen nahmen viel Zeit in Anspruch, und die Vorlage zur Revision der Kirchenverfassung war herausfordernd. Dabei durfte ich aber immer auf die Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelischen Landeskirche an der Loëstrasse, der Mitglieder des Kirchenrates und meiner Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsleitung zählen.

Manchmal war ich auch etwas enttäuscht. So blieben doch oftmals einige Plätze leer; besonders die Stühle der politischen Grossräte waren davon besonders betroffen. Ich bin mir bewusst, dass diese Personen viele andere Verpflichtungen haben. Schade aber, dass dann leider die Termine des EGR hintanstehen mussten. Für die nächste Legislatur wünsche ich mir, dass sich dies ändern wird und dass sich möglichst viele reformierte Grossrätinnen und Grossräte zur Mitarbeit im EGR verpflichten werden.

Denn eine ausgewogene Vertretung aus Grossräten, Pfarrpersonen und Mitgliedern aus den Kirchgemeinden braucht der EGR, um die Interessen der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden zu vertreten und nach aussen zu tragen. Darum gehören Grossräte, die das politische Wissen mitbringen, genauso dazu wie die Pfarrpersonen, die die theologische Seite vertreten, und ebenfalls dürfen die Vertreterinnen und Vertreter aus den Kolloquien, die das evangelische Kirchenvolk vertreten, nicht fehlen.

Entscheidend für die Zukunft wird aber sein, dass die christlichen Werte Wahrheit, Gerechtigkeit und Frieden hochgehalten und bei Entscheiden im EGR immer miteinbezogen werden.

Die Zeit als Präsident des EGR werde ich in guter Erinnerung behalten. Es waren vor allem Begegnungen mit Menschen, die mir mit viel Herzlichkeit begegnet sind, die mir viel Freude bereitet haben.

Mit diesen Worten erkläre ich die heutige Sitzung als eröffnet.

Kurzandacht von Pfr. Stephan Bösiger, Sta. Maria Val Müstair

Pfr. Stephan Bösiger hält seine Kurzandacht ohne Manuskript. Sie kann deshalb nicht im Wortlaut wiedergegeben werden.